

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 2. August 2020 13:13**

## Zitat von Palim

Das war dir zu Beginn der Phase schon immer sehr wichtig, gemeint ist die Grenzöffnung bzw. die Grenzübertritte.

Das habe ich da schon nicht verstanden. Es ist doch eine Region und offenbar leben dort alle miteinander

Das stimmt schon. Aber das behördliche Vorgehen ist je nach Land eben sehr verschieden. Wir hatten zu Beginn der Pandemie massive Probleme an den Grenzen zu Frankreich und Italien. Wenn die dort ihre Infektionen zu spät oder gar nicht erkennen, wird enorm viel verschleppt. Deutschland/Schweiz dürfte bezüglich Contact Tracing etwa ähnlich funktionieren. Als irgendwann Anfang März der grosse Ausbruch in Mulhouse im Elsass war, hat das Unispital Basel sogar einen Grossteil der Tests übernommen weil die Franzosen mit nichts mehr hinterhergekommen sind. Die hatten am Anfang das Problem, dass irgendwie nur ein paar wenige speziell akkreditierte Labore das machen durften und sie hatten wohl auch viel zu wenig Material. Später haben dann ja auch Deutschland, Luxemburg und die Schweiz Patienten aus dem Elsass übernommen. Internationale Zusammenarbeit gab es da schon, aber das funktioniert natürlich alles nicht so reibungslos wie innerhalb desselben Landes von einer Stadt zur nächsten.

## Zitat von Moebius

Im Juli sind durchschnittlich 4-5 Personen täglich an Corona verstorben, übrigens bis jetzt auch ohne steigende Tendenz.

Entspricht knapp 1% der getesteten Neuinfektionen

Hab's grad mal angeschaut, seit Juni haben wir eine Sterblichkeit von gar nur noch 0.6 %. Dunkelziffer bei den Infektionen natürlich nicht mit ei bezogen.